



# Innovation in der Beatmung



## Trilogy Evo Beatmungsgerät

vielseitige Einsatzbereiche  
in Klinik und Heimbeatmung

**HABEL**  
MEDIZINTECHNIK



# Bereichsübergreifend handeln

Vom Krankenhaus in die Heimbeatmung oder von der Heimbeatmung ins Krankenhaus – Übergänge bei der Beatmungstherapie können eine Herausforderung sein. Mit dem Trilogy Evo können Sie jetzt Patienten einen leichteren Übergang zwischen verschiedenen Versorgungsumgebungen verschaffen.

## Abgestimmte Betreuung für Versorgungsteams

Der Trilogy Evo verbindet Teams in verschiedenen Versorgungssituationen. Er bietet die Möglichkeit, Therapiedaten auf dem Gerät oder auf einer lokalen Patientenmanagement-Software zu speichern. So stellt Trilogy Evo Informationen dann zur Verfügung, wenn sie benötigt werden.

## Leistungsstark bei nichtinvasiver und invasiver Beatmung

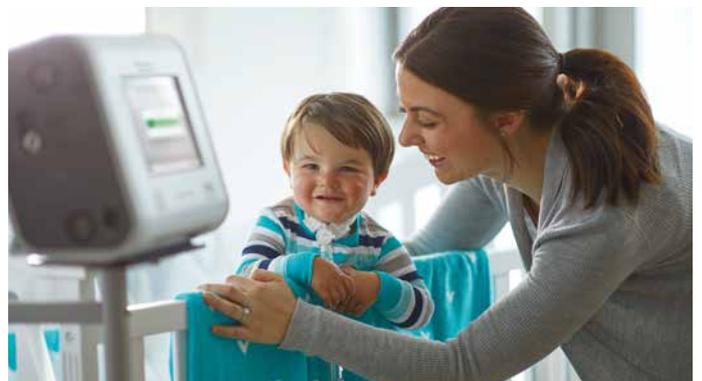
Der optionale Einsatz eines  $\text{etCO}_2$ - oder  $\text{SpO}_2$ -Sensors gibt weitere wichtige Informationen über die Therapie. Darüber hinaus können bei dem Trilogy Evo therapie-relevante Parameter zur Therapieeinstellung und -kontrolle wie dynamische Compliance, dynamische Resistance, dynamisches Plateau und Auto-PEEP angezeigt werden.

## Die Akkulaufzeit unterstützt eine durchgängige Therapie

Der für Tragbarkeit und Haltbarkeit konzipierte Trilogy Evo bietet bis zu 15 Stunden Akkulaufzeit.<sup>3</sup> Zudem ermöglicht der im Betrieb austausch- und herausnehmbare Akku zusätzliche Mobilität zum integrierten Akku und eine durchgehende Therapie. So wird die Sicherheit und die Mobilität Ihrer Patienten stets gewährleistet.

## Benutzerfreundliche Plattform

Weil wir Ärzte, Pflegekräfte, aber auch pflegende Angehörige unterstützen möchten, haben wir den Trilogy Evo besonders benutzerfreundlich gestaltet. Die Bedienung ist einfach und schnell zu erlernen, die Kurvendarstellungen sind sehr übersichtlich und einfach zu erfassen. Außerdem sind die Einstellungen leicht anzupassen, Informationen zu Resistance und Compliance helfen dabei. Betreuer und Kliniker profitieren von einem intuitiv zu bedienenden 8-Zoll-Touchscreen.



## Auch für kleinste Patienten geeignet

Trilogy Evo ist das einzige Beatmungsgerät für die Heimbeatmung, das schon für Patienten ab 2,5 kg konzipiert ist.<sup>2</sup> So bietet Trilogy Evo eine effiziente Therapie schon für Ihre kleinsten Patienten.



### So profitieren Kliniker und Atemtherapeuten von dem Trilogy Evo

- Reduzierte technische Komplexität
- Großer Einsatzbereich (invasiv, nichtinvasiv, pädiatrisch)
- Bewährte automatische Therapiealgorithmen und vollständig manuelle Therapieeinstellungen
- Zeitersparnis bei der Therapiedokumentation
- Durchgängige Beatmungstherapie

### Trilogy Evo ist auch als Trilogy Evo O2 erhältlich

In der O2 Version ist ein Sauerstoffmischmodul zur einfachen Nutzung der Klinik-Ressourcen integriert sowie eine schnell zu wechselnde FiO<sub>2</sub>-Messzelle zur genauen Bestimmung des Sauerstoffgehaltes. So wird Trilogy Evo zum Titrationsgerät für die Klinik.



## Die Vorteile einer innovativen Versorgungslösung

Trilogy Evo bietet Ihnen und Ihren Patienten einen sanften Übergang zwischen verschiedenen Versorgungsumgebungen.



#### Einfach

Leicht und intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche, die sich an die Versorgungsumgebung und Informationsbedürfnisse anpassen lässt.



#### Anpassbar

Bleibt beim Patienten, auch wenn sich die Versorgungsumgebung und der Pflegebedarf ändern.



#### Zuverlässig

Das robusteste und langlebigste Gerät, das Philips Respironics jemals hergestellt hat.



#### Tragbar

Bis zu 15 Stunden Akkulaufzeit, leicht an Rollstühlen anzubringen und mit einer optionalen In-Use-Tragetasche, in der alles Wichtige sichtbar bleibt.



#### Effizient

Therapiedaten werden automatisch via bereits genutzte Philips Monitore ins Patientendatenmanagementsystem (PDMS) übertragen.

## Technische Daten

Beatmungsmodi	
A/C-PC: assistiert/kontrolliert (druckkontrolliert)	
A/C-VC: assistiert/kontrolliert (volumenkontrolliert)	
CPAP: Continuous Positive Airway Pressure (kontinuierlicher positiver Atemwegsdruck)	
PSV: Beatmung mit Druckunterstützung	
S/T: spontane zeitgesteuerte Beatmung	
SIMV-PC: synchronisierte intermittierende Beatmung (druckkontrolliert)	
SIMV-VC: synchronisierte intermittierende Beatmung (volumenkontrolliert)	
AVAPS-AE	
MPV-PC: Mundstückbeatmung (druckkontrolliert)	
MPV-VC: Mundstückbeatmung (volumenkontrolliert)	
Gemessene and angezeigte Patientenparameter	
Atemzugvolumen (VTi oder VTe)	0 ml bis 2000 ml
Minutentilation (MinVent)	0 l/min bis 30 l/min
Leckage	0 l/min bis 200 l/min
Atemfrequenz (AF)	0 bis 90 AZ/min
Maximaler inspiratorischer Atemfluss (PIF)	0 l/min bis 200 l/min
Maximaler Inspirationsdruck (PIP)	0 bis 90 cmH <sub>2</sub> O
Mittlerer Beatmungsdruck	0 bis 90 cmH <sub>2</sub> O
Prozentsatz spontan getriggert Atemzüge (%Spont Trig)	0 bis 100%
I:E-Verhältnis	9,9:1–1:9,9
Dynamische Compliance (Dyn C)	1 bis 100 ml/cmH <sub>2</sub> O
Dynamischer Widerstand (Dyn R)	5 bis 200 cmH <sub>2</sub> O/l/s
Dynamischer Plateaudruck (Dyn Pplat)	0 bis 90 cmH <sub>2</sub> O
Auto-PEEP (intrinsischer positiver endexpiratorischer Druck)	0 bis 20 cmH <sub>2</sub> O
FiO <sub>2</sub> mit FiO <sub>2</sub> -Sensor	21% bis 100%
SpO <sub>2</sub> mit Pulsoximeterzubehör	0 bis 100%
Pulsfrequenz mit Pulsoximeterzubehör	8 bis 321 Schläge pro Minute
EtCO <sub>2</sub> mit CO <sub>2</sub> -Zubehör	0 bis 150 mm Hg

Einstellmöglichkeiten	
AVAPS mit passivem Schlauchsystem	Nur Modi PSV, S/T und A/C-PC
Atemzugvolumen	35–2000 ml bei Zweischlauchund Aktivschlauchsystemen, 50–2000 ml bei passiven und aktiven PAP-Schlauchsystemen
Atemfrequenz	0–80 AZ/min
PEEP	0–35 cmH <sub>2</sub> O für aktive Schlauchsysteme 3–25 cmH <sub>2</sub> O für passive Schlauchsysteme
EPAP/CPAP	3–25 cmH <sub>2</sub> O
IPAP	3–60 cmH <sub>2</sub> O
Druckunterstützung/ Druckkontrolle	0–60 cmH <sub>2</sub> O
Inspirationszeit	0,3–5,0 s
Anstiegszeit	0–6
Trigger und Cycling	Aus, Auto-Trak, Sensitive Auto-Trak und Flowtrigger
Flowtrigger-Sensitivität	0,5–9 l/min
Flowzyklus-Empfindlich- keit	10–90% des Spitzenflusses
Flowmuster	Rechteck, Rampe
FiO <sub>2</sub>	21–100%
Inspirationszeit min/max	0,3–3,0 s
Backup-Beatmung	EIN–AUS
Alarmfunktionen	
Inspirationsdruck	1 bis 90 cmH <sub>2</sub> O
Atemzugvolumen	AUS, 10–2000 ml
Atemminutenvolumen	AUS, 0,2–30 l/min
Atemfrequenz	AUS, 1–90 AZ/min
Diskonnexion	AUS, 5–60 s
Apnoe-Intervall	5–60 s
Kein Trigger	AUS, 0,5–15 min (nur mit MPV)
Abmessungen und Gewicht	
Gewicht	5,2-kg-Gerät 5,8 kg mit herausnehmbarem Akku 6,3 kg mit Sauerstoffmischer und herausnehmbarem Akku
Grösse	Ohne Sauerstoffmischer: 16,5 cm x 28,6 cm x 24,5 cm (LxBxH) Mit Sauerstoffmischer: 19,3 cm x 28,6 cm x 24,5 cm (LxBxH)
Bildschirmabmessungen	8", 20,32 cm
Schutzart	IP22: Schutz gegen Eindringen von fingergrossen Festkörpern und Schutz gegen tropfendes Wasser mit 15°-Neigung.

<sup>1</sup> AVAPS-AE = Druckunterstützung mit gesichertem Durchschnittsatemvolumen-  
Auto-EPAP

<sup>2</sup> Branchenführend verglichen mit ResMed Astral™ und Breas Vivo.

<sup>3</sup> A/C-VC-Modus-ActivePAP-Schlauchsystem, PEEP von 3 cm H<sub>2</sub>O und VT 800 ml.

<sup>4</sup> Wenn der interne Akku geladen ist, können die Akkus ausgetauscht werden, ohne  
dass das Beatmungsgerät die Therapie unterbricht.

